



Gemischt – groß/klein?

Aufgabe:

Schreibt man das Wort, das in GROSSBUCHSTABEN gedruckt ist, groß oder klein? Male die Felder in unterschiedlichen Farben aus.

Großschreibung: blau

Kleinschreibung: grün

Sie wohnen an der SPANISCHEN Grenze.	In Tunesien kannst du dich mit FRANZÖSISCH verständigen.	Der NÄCHSTE bitte!
Nur WENIGE kennen die ganze Wahrheit.	Sie hat das gewisse ETWAS.	Christina war die ERSTE auf dem Spielfeld.
Alle haben aus dem Kurs viel NÜTZLICHES mitgenommen.	Es ist am BESTEN, wenn man seine Meinung sagt.	Es ist gleich halb ZEHN.
Jeder ACHTE hat dagegen gestimmt.	Diese Maßnahme wird nicht in BETRACHT kommen.	Das GRÜN an der Wand erzeugt eine angenehme Ruhe.
An diesem Morgen kam wieder VIELES zusammen.	Er ist für seine Fans einfach die Nummer EINS.	Seine Glückszahl ist die FÜNFZEHN.
Unsere Nachbarin lud uns zu ihrem FÜNFZIGSTEN ein.	Was machen Sie immer SAMSTAGNACHMITTAGS?	Auf der Speisekarte stehen viele KULINARISCHE Köstlichkeiten.
Wir hörten ihr lautes LACHEN.	Zu einem BAYERISCHEN Bier gehören eine frische Brezel und knackige Weißwürste.	Lübeck ist bekannt für sein LÜBECKER Marzipan.



Spiel „Ausdruck-Trainer“

Spielanleitung:

- zwei Spieler
- zwei laminierte Spielerkarten
- zwei Folienstifte und ein Küchentuch
- eine Kontrollkarte

Jeder Spieler nimmt eine Spielerkarte. Zeitgleich wird diese umgedreht. Jeder Spieler beantwortet die einzelnen Aufgaben. Wer zuerst fertig ist, ruft „Stopp“. Dann wird mit der Kontrollkarte kontrolliert. Wer die meisten Antworten richtig hat, gewinnt das Spiel.

Spielerkarte

Wie lautet die Reimart für das Reimschema „abba“?	
Verschiedene Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung nennt man:	
Eine epische Textsorte, die einen offenen Anfang und ein offenes Ende sowie einen Höhe- und Wendepunkt enthält:	
In Aussprache und Schreibung sind diese Wörter gleich, nicht aber in ihrer Bedeutung:	
Leser, Zuschauer, Zuhörer, die z. B. Texte lesen, sich Theaterstücke ansehen oder Musik hören, nennt man:	
In welcher Kurzform der Epik kommt ein Dingsymbol vor?	
Was sollen Fabeln und Parabeln beim Leser bewirken? Welche Funktion haben diese epischen Textsorten?	
Der Fachausdruck für „Mundart“ ist:	
Wie bezeichnet man die einzelnen Sachgebiete einer Zeitung, wie z. B. Politik oder Wirtschaft?	
Wörter, mit denen man Gegensätze ausdrücken kann, bezeichnet man als:	
Eine Kritik eines kulturellen Ereignisses, wie z. B. die Neuerscheinung eines Buches, vor allem in Zeitschriften und Zeitungen, nennt man:	
Wörter, die aus anderen Sprachen übernommen werden, sich aber in Aussprache, Schreibung und Grammatik dem Deutschen anpassen, heißen:	
Eine mündliche oder schriftliche Rede und Gegenrede, die zwischen zwei oder mehreren Personen geführt wird:	
Werden in einem Text besonders viele substantivierte Verben oder Zusammensetzungen verwendet, dann spricht man von diesem Stil:	
Wörtliche oder sinngemäße Wiedergabe von Aussagen aus einem Text, den man selbst nicht verfasst hat, nennt man:	
Wie bezeichnet man eine gegliederte Kurzfassung wichtiger Informationen auf einem DIN-A4-Blatt?	
Der Fachausdruck für die Einführung/den ersten Akt/das erste Bild in einem Drama heißt:	
Einen Versbruch oder Zeilensprung in einem lyrischen Text bezeichnet man als:	

Spiel „Ausdruck-Trainer“

Kontrollkarte

Wie lautet die Reimart für das Reimschema „abba“?	Umarmender Reim
Verschiedene Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung nennt man:	Synonyme
Eine epische Textsorte, die einen offenen Anfang und ein offenes Ende sowie einen Höhe- und Wendepunkt enthält:	Kurzgeschichte
In Aussprache und Schreibung sind diese Wörter gleich, nicht aber in ihrer Bedeutung:	Homonyme
Leser, Zuschauer, Zuhörer, die z. B. Texte lesen, sich Theaterstücke ansehen oder Musik hören, nennt man:	Rezipient(en)
In welcher Kurzform der Epik kommt ein Dingsymbol vor?	Novelle
Was sollen Fabeln und Parabeln beim Leser bewirken? Welche Funktion haben diese epischen Textsorten?	Sie sollen belehren. (Moral, Lehre)
Der Fachausdruck für „Mundart“ ist:	Dialekt
Wie bezeichnet man die einzelnen Sachgebiete einer Zeitung, wie z. B. Politik oder Wirtschaft?	Ressort(s)
Wörter, mit denen man Gegensätze ausdrücken kann, bezeichnet man als:	Antonyme
Eine Kritik eines kulturellen Ereignisses, wie z. B. die Neuerscheinung eines Buches, vor allem in Zeitschriften und Zeitungen, nennt man:	Rezension
Wörter, die aus anderen Sprachen übernommen werden, sich aber in Aussprache, Schreibung und Grammatik dem Deutschen anpassen, heißen:	Lehnwörter
Eine mündliche oder schriftliche Rede und Gegenrede, die zwischen zwei oder mehreren Personen geführt wird:	Dialog
Werden in einem Text besonders viele substantivierte Verben oder Zusammensetzungen verwendet, dann spricht man von diesem Stil:	Nominalstil
Wörtliche oder sinngemäße Wiedergabe von Aussagen aus einem Text, den man selbst nicht verfasst hat, nennt man:	Zitat(e)
Wie bezeichnet man eine gegliederte Kurzfassung wichtiger Informationen auf einem DIN-A4-Blatt?	Handout
Der Fachausdruck für die Einführung /den ersten Akt/das erste Bild in einem Drama heißt:	Exposition
Einen Versbruch oder Zeilensprung in einem lyrischen Text bezeichnet man als:	Enjambement



Lyrische Stilmittel wiederholen

Aufgabe:

Ordnet den folgenden Beispielen einen entsprechenden Fachbegriff aus dem Kasten zu.

frische Früchte

Die Erbse hüpfte vom Teller.

Von diesem Moment an hatte sie eine rosarote Brille auf.

Na wie?

Das Mädchen fühlte sich wie eine Prinzessin.

Dich sah ich am Fenster stehen.

Ich könnte vor Hunger ein ganzes Pferd verschlingen.

Sie weinte bitterlich. Sie weinte die ganze Nacht.

Schwarzer Schnee

Sie sahen traurig in den Himmel. Die Wolken bildeten ein Kreuz.

Die sanften Regentropfen schmeckten salzig.

Spricht der Mann am Nebentisch auch deutsch?

Er sucht nach Geborgenheit. Sie gibt ihm Geborgenheit.

Sie flogen höher, schneller und weiter.

Alliteration • Anapher • Personifikation • Metapher • Vergleich
Hyperbel • Epipher • Oxymoron • Ellipse • rhetorische Frage • Symbol
Synästhesie • Klimax • Inversion



Praktikumsplatz suchen

Aufgabe:

John Brenner ist auf der Suche nach einem Praktikumsplatz. Dazu muss er mit den Betrieben telefonisch Kontakt aufnehmen. Hierbei begibt sich John in eine erste Bewerbungssituation. Was macht John gut, was müsste er besser machen? Fertigt ein neues Telefonat an und arbeitet hier eure Verbesserungsvorschläge ein. Tragt es anschließend der Klasse vor.

Frau Fröhlich: Autohaus Fuchs und Brinker, guten Tag. Sie sprechen mit Bettina Fröhlich. Was kann ich für Sie tun?

John Brenner: Mmh, ja, hallo. Ich wollte fragen, ob Sie vielleicht eine Praktikantenstelle frei haben.

Frau Fröhlich: Das ist im Moment ungünstig, da unser Werkstattmeister Herr Stahl, der für die Betreuung unserer Praktikanten und Azubis zuständig ist, in der Zeit von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr seine Mittagspause hat. Vielleicht kann ich Ihnen aber trotzdem schon einige Fragen beantworten und Ihnen somit weiterhelfen?

John Brenner: Mal überlegen. Eigentlich habe ich jetzt noch keine genauen Fragen. Aber ich kann später noch mal bei Ihnen anrufen.

Frau Fröhlich: Das können Sie gerne machen. Ich lege Herrn Stahl eine Notiz hin, damit er über unser Telefonat informiert ist. Dafür brauche ich Ihren Namen und Ihr genaues Anliegen.

John Brenner: Mein Anliegen ist, dass ich eine Stelle für das Schulpraktikum finden möchte. Und mein Name ist John Brenner, aber schreiben Sie einfach Johnny, so nennen mich alle auf der Schule und das ist auch kürzer.

Frau Fröhlich: Vielen Dank, Herr Brenner. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag. Auf Wiederhören.

John Brenner: Danke, gleichfalls.



Bewerbungsgespräch



Ein Bild dialogisieren

Aufgabe:

Schreibt zu dem folgenden Bild einen passenden Dialog, in dem die dargestellte Problemsituation aufgelöst wird. Stellt den Dialog der Klasse vor.



Station 1: Nominalstil

Seite 9

- ① Die restlichen Kirschen wurden auch verwendet.
- ② Sie sprachen über ihr Anliegen.
- ③ Es sollte strenger bestraft werden, wenn Tiere ausgesetzt werden.
- ④ Verstößt man gegen eine Klassenregel, hat dies eine Strafarbeit zur Folge.
- ⑤ Für Schüler ist es äußerst spannend, dieses Experiment durchzuführen.
- ⑥ Übertritt ein Spieler die Linie, wird der Ball neu eingeworfen.
- ⑦ Die Lehrer planen, einen neuen Werkraum im Neubau einzurichten.
- ⑧ Es ist nicht möglich, die Fahrtkosten zurückzuerstatten.
- ⑨ Um den Lernstoff zu vertiefen, findet eine regelmäßige schriftliche Kontrolle statt.
- ⑩ Später bearbeiteten die Schüler auch das Herz des Schweins.

Station 2: Umformuliert!

Seite 10

- ① In der Kurzgeschichte geht es um ein 14-jähriges Mädchen namens Irina, .../Die Kurzgeschichte handelt von einem 14-jährigen Mädchen namens Irina, ...
- ② Jana macht sich große Vorwürfe.
- ③ Er kann seine Lüge nicht mehr ertragen.
- ④ Er hat ein Bild von William Shakespeare an die Wand projiziert und zitiert: ...
- ⑤ Von dieser Idee war die ganze Mannschaft überzeugt.
- ⑥ Die Geliebte will sich letztendlich von ihrem Geliebten trennen, da er seine Ehefrau nie für sie verlassen wird.
- ⑦ Sie führte erneut ein Gespräch/einen Dialog mit ihrer besten Freundin.
- ⑧ Das rosa Kleid finde ich besser als das weiße.
- ⑨ Lies den Text und bereite als Einziger ein Referat zum Thema „Sturm und Drang“ vor.

Station 3: Gemischt – groß/klein?

Seite 11

Großschreibung (blau): mit Französisch, der Nächste, das gewisse Etwas, die Erste, viel Nützliches, jeder Achte, in Betracht kommen, das Grün, die Fünfzehn, zu ihrem Fünzigsten, ihr lautes Lachen, Lübecker Marzipan

Kleinschreibung (grün): spanischen, wenige, am besten, halb zehn, vieles, eins, samstagnachmittags, kulinarische, bayerischen

Station 4: Gemischt – getrennt/zusammen?

Seite 12

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| ① Aufsehen erregen | ⑧ weiß anstreichen |
| ② sicher sein | ⑨ gar nicht |
| ③ dorthalten | ⑩ vorwärtsgekommen |
| ④ mehrmals | ⑪ brandaktuell |
| ⑤ fertig machen | ⑫ leichter verdaulich |
| ⑥ Bauchtanzen | ⑬ wie lange |
| ⑦ halbwegs | ⑭ zuhalten |

Station 3: Sprachlich-stilistische Mittel wiederholen

Seite 23

Individuelle Lösung; Kontrolle durch die Lehrkraft

Station 4: Lyrische Stilmittel wiederholen

Seite 24

- frische Früchte (**Alliteration**)
- Die Erbse hüpfte vom Teller. (**Personifikation**)
- Von diesem Moment an hatte sie eine rosarote Brille auf. (**Metapher**)
- Na wie? (**Ellipse**)
- Das Mädchen fühlte sich wie eine Prinzessin. (**Vergleich**)
- Dich sah ich am Fenster stehen. (**Inversion**)
- Ich könnte vor Hunger ein ganzes Pferd verschlingen. (**Hyperbel**)
- Sie weinte bitterlich. Sie weinte die ganze Nacht. (**Anapher**)
- schwarzer Schnee (**Oxymoron**)
- Sie sahen traurig in den Himmel. Die Wolken bildeten ein Kreuz. (**Symbol**)
- Die sanften Regentropfen schmeckten salzig. (**Synästhesie**)
- Spricht der Mann am Nebentisch auch deutsch? (**rhetorische Frage**)
- Er sucht nach Geborgenheit. Sie gibt ihm Geborgenheit. (**Epipher**)
- Sie flogen höher, schneller und weiter. (**Klimax**)

Station 5: Sprachlich-stilistische Mittel im Gedicht

Seite 25

Lösungsbeispiele:

Rhetorische Frage (V. 1–4), Enjambement (V. 3–4), Symbol (V. 9 Vogel = Freiheit), Metapher (V. 16), ungewöhnlicher Satzbau (V. 19), Wiederholung (V. 20–21), Ellipse (V. 25–27), Rahmen (1. und 4. Strophe bilden inhaltlich und formal einen Rahmen; Beantwortung der rhetorischen Frage)

Station 7: Erzählperspektive erkennen

Seite 28

Text 1: Ich-Erzähler; Ich-Erzählperspektive

Ich-Form; erlebendes Ich; die Perspektive beschränkt sich auf Erlebnisse und Beobachtungen einer handelnden Person

Text 2: Auktorialer Erzähler; Er-/Sie-Erzählperspektive

Der Erzähler hat das gesamte Geschehen im Blick; er kann sich in Gedanken und Gefühle der Personen/Figuren hineinversetzen; er verwendet Vorausdeutungen und/oder Kommentare

Text 3: Personal Erzähler; Er-/Sie-Erzählperspektive

Es wird die Innenperspektive einer Figur geschildert; der Erzähler kennt nur die Gefühle und Gedanken seiner Figur

Station 8: Textsorte erkannt?

Seite 29

Text 1: **Sage** (erzählte Wirklichkeit, die mit fantastischen Elementen verbunden wird; Bindung an Personen, Ort und Zeit)

Text 2: **Glosse** (Äußerungen sind ironisch, übertrieben, spöttisch; Hinweis auf Missstände; Meinung des Autors wird deutlich)

Text 3: **Drama** (Dialogform, Handlung entfaltet sich durch Gespräche; vorgegebene Rollen)

Text 4: **Sportreportage** (sachliche Informationen werden mit lebendigen und anschaulichen Einzelbeobachtungen aus persönlicher Sicht des Journalisten gemischt; Verwendung von Alltagssprache, Interviewteilen, Zitaten)

Text 5: **Kurzgeschichte** (eine bestimmte Person steht im Mittelpunkt der Handlung; Wendepunkt im Leben dieser Person findet statt; offener Schluss, der zum Weiterdenken anregen soll)

Station 1: Interview durchführen

Seite 41

Lösung individuell, dabei allgemeine Kriterien berücksichtigen:

- Begrüßung
- Kennzeichnung der jeweiligen Sprecher
- Abstimmung von Fragen und Antworten (wörtliche Rede, Dialogform erkennbar)
- Thema erwähnen und weiter ausführen
- Schlussformel

Station 2: Ein Bild dialogisieren

Seite 42

Lösung individuell, dabei allgemeine Kriterien berücksichtigen:

- Begrüßung
- Sprecher kennzeichnen
- Thema / Problematik / Situation benennen
- Eingehen auf Argumente des Dialogpartners
- Abstimmung von Fragen und Antworten (wörtliche Rede, Dialogform erkennbar)
- abschließende Bemerkung
- Verabschiedung

Station 3: Inneren Monolog schreiben

Seite 43

Lösung individuell, dabei allgemeine Kriterien berücksichtigen:

- Ich-Form
- Verwendung von rhetorischen Fragen
- unstrukturierte Gedanken, Abreißen von Gedanken
- Gefühlslage deutlich im Vordergrund (Angst, Aufregung, Verzweiflung)
- Verwendung von Ausrufen (Oh nein!)

Station 4: Tagebucheintrag verfassen

Seite 44

Lösung individuell, dabei allgemeine Kriterien berücksichtigen:

- Ort, Datum, Anrede (Liebes Tagebuch, ...)
- Ich-Form
- Zeitform meist Präteritum
- Einleitung stellt Bezug zur erlebten Situation her (Bezug zur Textgrundlage)
- anschaulich schreiben (Adjektive), ausführlich über Gedanken und Gefühle sprechen
- Verabschiedung / Schlussformel

Station 5: Brief formulieren

Seite 45

Lösung individuell, dabei allgemeine Kriterien berücksichtigen:

- Ort, Datum, Anrede (Liebe, Lieber, ...)
- Ich-Form
- Anlass des Briefes / Aufgreifen der Thematik
- Informationen im Text berücksichtigen
- Meinungen, Gefühle schildern
- Schlussformel
- Unterschrift

Lösungen: Kreativ mit
Texten umgehen